

Unser Konzept zur Pflege der sorbischen / wendischen Sprache und Kultur

Neufassung erarbeitet im Schuljahr 2010/2011

Redaktion: AG Schulprojekte und Traditionen

Beschlossen durch die Schulkonferenz am 04.04.2011

Ziel

An der Theodor-Fontane-Oberschule Burg (Spreewald) wird die sorbische / wendische Sprache und Kultur in besonderer Weise vermittelt und gefördert.

Begründung

Die Gemeinde Burg liegt im angestammten sorbischen / wendischen Siedlungsgebiet. Das Erlernen der sorbischen / wendischen Sprache und die Pflege der sorbischen/wendischen Kultur ist für Burg nicht nur eine Frage der Bewahrung von Traditionen, der Achtung und Toleranz gegenüber Bürgerinnen und Bürgern sorbischer / wendischer Volkszugehörigkeit. Für die Spreewaldgemeinde Burg ist der Tourismus der entscheidende Wirtschaftsfaktor und die besondere Kultur der Sorben / Wenden ist ebenso wie die besondere Landschaft eine Voraussetzung für die Attraktivität der Region für Touristen.

Die Theodor-Fontane-Oberschule Burg ist eine zweizügige Schule mit ca. 200 Schülern. Es ist die einzige weiterführende Schule im Amt. Der Einzugsbereich unserer Schule reicht über das Amt hinaus von Alt Zauche im Norden bis nach Leipe (zu Lübbenau gehörig) im Westen, nach Peitz im Osten und nach Cottbus im Süden. Dieser Einzugsbereich erfasst viele Gemeinden des sorbischen / wendischen Siedlungsgebietes.

Zum Profil unserer Schule gehört seit jeher ein umfangreiches Fremdsprachenangebot. Im Wahlpflichtbereich 1 können unsere Schüler neben dem berufsfeldorientierten Unterricht Russisch oder Französisch und Sorbisch wählen.

Mit der Umwandlung in eine Oberschule verlagert sich der Schwerpunkt schulischer Ausbildung. Die Vorbereitung auf das Berufsleben wird wichtiger. Die Sprachen werden aus Interesse belegt, nicht mehr weil sie Voraussetzung für den angestrebten Bildungsabschluss Abitur sind. Damit sinkt der Anteil der Schüler, die am Sprachunterricht teilnehmen. Trotzdem soll das Angebot nicht nur erhalten, sondern ausgebaut werden. Wir wollen Schüler ausbilden, die ihre Chancen in unserer Region sehen und wahrnehmen. Die Kenntnis der sorbischen / wendischen Sprache und Kultur ist Bestandteil der regionalen Identität, die unseren Schülern Chancen in der Region eröffnet. In Hotels und Pensionen, als Kahnfährmann, in Tourismusbüros und Vereinen werden Bewerber bevorzugt, die diese Kenntnisse haben.

Für einen Ausbau des Sorbisch-/Wendischunterrichtes spricht, dass in den nächsten Jahren immer mehr Schüler in die Sekundarstufe I kommen, die seit dem Kindergarten an die Zweisprachigkeit gewöhnt sind. Die Grundschulen in Straupitz, Burg und seit 2009 auch Briesen bieten WITAJ-Unterricht an. Nicht alle WITAJ-Schüler werden das Niedersorbische Gymnasium besuchen. Die Auswertung des Schulversuchs „Oberschulklasse am Niedersorbischen Gymnasium“ warf die Frage auf, wo zukünftig WITAJ-Kinder, die keine Gymnasiasten sind, beschult werden sollten. Unsere Schule stellt sich der Herausforderung und entwickelte deshalb dieses Konzept zur Pflege der sorbischen / wendischen Sprache und Kultur, das unter anderem auf den Aufbau eines WITAJ-Angebotes in unserer Schule abzielt. Wir haben bisher keinen WITAJ-Lehrer. Wir sind aber außer dem Niedersorbischen Gymnasium die einzige Sek I-Schule des Schulamtsbereiches Cottbus, in der immer in allen Jahrgangsstufen Sorbisch als Fremdsprachenunterricht stattgefunden hat, so lange wir die GOST hatten, auch bis zum Abitur.

Wir halten es für wichtig, dass auch Oberschüler, wenn sie und ihre Eltern es wollen, den zweisprachigen Unterricht fortsetzen können. Es muss wenigstens eine sorbische / wendische Schule geben, in der der Anspruch aus der Sorben-Wenden-Schulverordnung §3(2) erfüllt werden kann. Unser Bestreben ist es, diese Schule zu werden.

Kriterien

1. Alle Schüler der Theodor-Fontane-Oberschule werden mit der Geschichte und Tradition des sorbischen / wendischen Volkes in unserer Region bekannt gemacht und zur Ausübung traditioneller Bräuche angeregt.
2. Alle Schülern haben die Möglichkeit, die sorbische / wendische Sprache zu erlernen und auch außerhalb des Unterrichtes anzuwenden. Dabei sollen alle Schüler mit Vorkenntnissen aus der Grundschule am Ende der 10. Klasse den Leistungsstand B1 erreichen. WITAJ-Schülern, die das wünschen, wird die Möglichkeit eingeräumt, Unterricht in mindestens einem Fach in sorbischer / wendischer Sprache zu erhalten. Sie sollen am Ende der Jahrgangsstufe 10 mindestens den Leistungsstand B2 erreichen.
3. Die Gestaltung des Schulumfeldes macht für jeden Besucher deutlich, dass wir eine Schule im sorbischen / wendischen Siedlungsgebiet und stolz auf diese Tradition sind.

Indikatoren/Instrumente

- Schulinterne Pläne der Fächer Deutsch, Kunst, Musik, Geschichte, Politische Bildung
- Konzept fachübergreifender Unterricht
- Portfolio der Schulabgänger
- Klassen- und Kursbücher
- Fragebögen

Prozessmanagement

Was, wie, wo?	Wer?	Wann?
Zu 1. ⇒ Die Fachkonferenzen der Fächer Deutsch, Kunst, Musik, Geschichte und Politische Bildung treffen Festlegungen zur Beschäftigung mit der Geschichte und Tradition des sorbischen Volkes und arbeiten diese in die schulinternen Pläne ein	Fachkonferenz-leiter	Rahmenplanübera- rbeitung für das Schuljahr 2011/12
Aufnahme folgender Termine in den Schuljahresarbeitsplan ⇒ Ehrung von Mina Witkojc zum Geburts- und Todestag ⇒ Sorbischolympiade (für Klasse 8) ⇒ Vogelhochzeit (für Sorbischschüler der Klasse 7 und Klasse 8) ⇒ Theatervorstellungen in sorbischer / wendischer Sprache (für alle Schüler) ⇒ Fest der slawischen Sprachen ⇒ Sorbisch-Schüler laden Mitschüler ein zum Ostereierverzieren	Schulleiter	ab 2011/12 jährlich
⇒ Aufnahme von "Fontane im Spreewald" als Bestandteil der Kennenlernwoche Klasse 7 in das Konzept fachübergreifender Unterricht (Bezug des Schulnamens zur regionalen Tradition) ⇒ Aufnahme einer Exkursion zu sorbischen / wendischen Institutionen wie zum Beispiel das Wendische Museum und das Wendische Haus in Cottbus in das Konzept fachübergreifender Unterricht	AG Unterrichts- entwicklung	Schuljahr 2011/12
⇒ Einrichten eines Ganztagsangebotes "Trachten und Traditionen"	Ganztagskoordin ator / Schulleitung	Schuljahr 2009/2010
⇒ Austausch zur Frage der regionalen Identität im	Verantw.	August 2011

Rahmen der COMENIUS-REGIO Partnerschaft	Schulpartner- schaften	
⇒ Evaluation	Steuergruppe	Juni 2012
Zu 2.		
⇒ Aufnahme des Sorbischunterrichtes als speziellen Punkt der Schulwerbung	AG Schulwerbung	Schuljahr 2009/10
⇒ Kontakt zur Grundschule in Sielow, um Schüler mit Vorkenntnissen zu gewinnen		Schuljahr 2011/12
⇒ Präsentation des Sorbisch-/Wendischunterrichtes beim Grundschultag und beim Tag der offenen Tür		
⇒ Erfragen des Interesses an Sorbisch/Wendisch und WITAJ	Schulleitung	Elternversammlun g zukünftige Klasse 7 Juni
⇒ Beantragung von Fachlehrern und Stundenausstattung für den bilingualen Unterricht	Schulleitung	Schuljahr 2009/10
⇒ Entwicklung von zweisprachigen Modulen, die in der Übergangszeit angeboten werden können, oder wenn die Anzahl der WITAJ-Schüler zu klein ist, um einen Lehrer zu versetzen oder eine zusätzliche Stundenausstattung zu genehmigen	Frau Nevoigt	Schuljahr 2010/2011
⇒ Persönliche Gespräche mit Schülern, die wenig oder keine Vorkenntnisse der sorbischen / wendischen Sprache haben	Sorbischlehrer und Klassenlehrer 7	jährlich zu Schuljahresbe- ginn
Evaluation	Steuergruppe	Juni 2013
Zu 3.		
⇒ Zweisprachiges Eingangsschild	Schulleitung	2009/10
⇒ Zweisprachigkeit in den Schaukästen	Schulleitung	2010/11
⇒ Sorbische / Wendische Begrüßung auf der Homepage	AG Schulwerbung	April 2011
⇒ Zweisprachige Klassenraumschilder	AG Oberschule	Februar 2011
⇒ Schaffung eines Bereichs im Schulflur, in dem der Bezug zu sorbischen / wendischen Traditionen gezeigt wird a) Auswahl eines geeigneten Bereichs b) Gestaltungsentwürfe c) Auswahl eines Entwurfs d) Ausführung des Entwurfs	AG Oberschule GT Tradition, Sorbischschüler und Lehrer Lehrerkonferenz Fachkonferenz Kunst	April 2011 Mai/Juni 2011 Juni 2011 Schuljahr 2011/12
⇒ Zweisprachiges Schild beim Umzug zum Heimatfest	AG Tradition	August 2011
Evaluation	Schulleitung	Februar 2012